

Niederschrift-Nr. 14/2018

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Schul-, Familien- und Sozialausschusses** am **Dienstag, dem 05.06.2018** in der **Pausenhalle der Grundschule Borsumer Kaspel**.

Beginn: 18:00 Uhr (Ortstermin)

Ende: 21:15 Uhr

Anwesende:

Ratsherr Peter-Michael Engelhardt, stv. Ausschussvorsitzender
Ratsfrau Elisabeth König
Ratsfrau Monika Neumann
Ratsherr Henning Rasch
Ratsherr Jürgen Sander
Ratsfrau Leonie Voges
Ratsfrau Manuela Vollmer

Fachberater:

Herr André Hollemann, Vertreter der Lehrerschaft der GS Harsum
Herr Ernst-Joachim Weber, Vertreter der Lehrerschaft der GS Borsumer Kaspel
Frau Mechthild Wiebe, Vertreterin der Elternschaft der GS Borsumer Kaspel
Frau Pastorin Alexandra Beiße, Fachberaterin
Frau Almuth Krane, Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

Von der Verwaltung:

GOAR Lorenz
GAR Wiesenmüller, zugl. Protokollführer
Frau Sandra Löbke, Jugendpflegerin

Entschuldigt fehlten:

Ratsherr Burkhard Kallmeyer, AV
Herr Uwe Hogrefe, Vertreter der Elternschaft der GS Harsum
Frau Yvonne Kennemann, Fachberaterin

Vor Beginn der Sitzung findet eine Besichtigung der Räumlichkeiten der Grundschule Borsumer Kaspel und der Schulkindbetreuung Borsum statt.

Die Sitzung wird anschließend in der **Pausenhalle der Grundschule** fortgesetzt.

Ratsherr Peter-Michael Engelhardt als stellvertretender Ausschussvorsitzender stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zur Tagesordnung bittet Ratsfrau Neumann den TOP 7 des öffentlichen Teils in den nichtöffentlichen Teil zu verlegen.

Der Antrag und damit die Tagesordnung im Rahmen dieser redaktionellen Änderung werden einstimmig angenommen.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung besteht für die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer eine Viertelstunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung oder die Ausschussmitglieder zu richten.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 07/2018 vom 08.03.2018
2. Bericht über wichtige Angelegenheiten
 - 2.1 des Vorsitzenden
 - 2.2 der Verwaltung
 - 2.3 der Lehrerververtretungen
 - 2.4 der Elternvertretungen
 - 2.5 des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen
 - 2.6 des Integrationsbeauftragten
3. Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim gem. § 69 Abs. 5 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zur Wahrnehmung von Aufgaben der Kindertagesbetreuung und der Kindertagespflege
hier: Verlängerung des „Kindertagesstättenvertrages“ ab dem Jahr 2019 ff.

- Bericht der Verwaltung über die Veranstaltung des NSGB am 24.05.2018
4. Entwicklung bedarfsgerechter Betreuungsangebote in Tageseinrichtungen und Tagespflege
 - a) Anmeldesituation/Entwicklung in der Schulkindbetreuung an den Grundschulen in Harsum und Borsum im Schuljahr 2018/2019 (Auswertung des Orts-termins)
 - b) Anmeldesituation/Auslastung der Kindertagesstätten zum KiGa-Jahr 2018/2019 und in den Folgejahren
- Antrag der Fraktion Bündnis für Borsum! vom 14.05.2018
5. Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder
hier: Vereinheitlichung der Beiträge für den Besuch der Krippengruppen in den Kindertagesstätten in der Gemeinde Harsum

- Vorlage-Nr. 9/2018
6. Bericht der Gemeindejugendpflege
 - a) Freien(s)pass 2018
 - b) Aktuelle räumliche und personelle Situation
7. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

Ergebnis der Beratung:

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift-Nr. 07/2018 vom 08.03.2018

Beschluss:

Die Niederschrift-Nr. 07/2018 vom 08.03.2018 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 2:

Bericht über wichtige Angelegenheiten

- 2.1. des Vorsitzenden**
- 2.2. der Verwaltung**
- 2.3. der Lehrervertretungen**
- 2.4. der Elternvertretungen**
- 2.5. des Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen**
- 2.6. des Integrationsbeauftragten**

2.1. des Vorsitzenden

Mitteilungen des Vorsitzenden liegen nicht vor.

2.2. der Verwaltung

- 2.2.1. GOAR Lorenz teilt mit, dass aufgrund der am 24.05.2018 durchgeführten Veranstaltung des NSGB und der beiden Kreistagsfraktionen von CDU und SPD zur Zukunft der Kindertagesbetreuung im Landkreis Hildesheim, die geplante Veranstaltung am 20.06.2018 entfalle.
- 2.2.2. GOAR Lorenz teilt mit, dass entsprechend den bisherigen Mitteilungen die Werkstatt für arbeitslose Jugendliche Harsum zum 01.04.2018 aufgelöst worden sei.

2.3. Lehrervertretungen

2.3.1. Grundschule Harsum (Herr Hollemann)

Herr Hollemann teilt mit, dass die Schule eine „Kommunikationsplattform“ für Eltern, Lehrkräfte und Schüler einrichten möchte. Aufgrund vorliegender Angebote komme das Programm I-Serv in Frage, welches an zahlreichen Schulen bereits erfolgreich eingesetzt werde. Er bewertet die sich dann ergebende Möglichkeit als sehr positiv und teilt mit, dass hierfür ein Kostenfaktor von einmalig 6.000,00 € - 6.500,00 € für die Beschaffung der entsprechenden Hardware (Server) und Software erforderlich sei; die künftige Lizenznutzung bringe Kosten in Höhe von 3,00 € pro Schüler jährlich mit sich. Diesen Ausführungen schließt sich Herr Weber für die Grundschule Borsumer Kaspel an.

2.3.2 Grundschule Borsumer Kaspel (Herr Weber)

Herr Weber verweist auf seine Ausführungen zur Raumsituation in der Grundschule Borsumer Kaspel und dabei insbesondere auf die Schwierigkeiten hinsichtlich der früheren so genannten „Container-Klassen“. Hinsichtlich Nutzung und Reinigung.

2.4. Elternvertretungen

2.4.1. Grundschule Borsumer Kaspel

Frau Wiebe berichtet über das durchgeführte Schulfest und die daraus resultierenden Einnahmen des Fördervereins im Höhe von ca. 2.500,00 €. In gleicher Weise seien auch durch den Auftritt des Heeresmusikkorps Einnahmen in Höhe von ca. 1.600,00 € akquiriert worden. Der Förderverein plane dafür die Anschaffung von 2 neuen Fußballtoren.

2.4.2. Frau Wiebe teilt mit, dass die Suche nach „sogenannten Lesepatzen“ sich nach wie vor sehr schwierig gestalte.

2.5. Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

2.5.1 Frau Krane teilt mit, dass sich der Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen eine neue Geschäftsordnung gegeben habe, deren wesentliche Abweichung von der bisher geltenden Geschäftsordnung darin bestehe, dass die Mitglieder des Vorstandes nicht mehr gewählt, sondern von der Gemeinde berufen werden.

2.5.2. Frau Krane verweist auf zwei Flyer, des Beirates, mithilfe derer Autofahrerinnen und Autofahrer auf Fehlverhalten, z.B. zu enges Parken (für Rollstuhlfahrer oder Rollatorennutzer) bzw. Parken auf Gehwegen auf Ihr Fehlverhalten hingewiesen werden können, ohne dabei automatisch ein Bußgeldverfahren einzuleiten.

2.6. Bericht des Integrationsbeauftragten

2.6.1 Für den abwesenden Integrationsbeauftragten Herrn Henze teilt GOAR Lorenz mit, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt 131 Flüchtlinge (einschließlich anerkannter Personen und im Verfahren befindlicher Personen sowie geduldeter Personen) in der Gemeinde Harsum untergebracht seien.

Diese verteilten sich mit 56 Personen auf die Ortschaft Harsum, 28 Personen in Borsum, 15 Personen in Asel, 13 Personen in Rautenberg, 10 Personen in Machtsum, 4 Personen in Hüddessum und 5 Personen in Hönnersum. Dabei sei ein Plus von 14 Personen zum Vergleich im März 2018 zu verzeichnen, jedoch plane der Landkreis Hildesheim weiterhin, mehr Asylbewerber im nördlichen Landkreis unterzubringen, weil die räumliche Nähe zu Hannover und Hildesheim besser gegeben sei. Hierfür werde nach wie vor nach Wohnungen gesucht, was in Konkurrenz zur Wohnungssuche der anerkannten Asylbewerber stehe, welche sich ihre Wohnungen selbst anmieten müssen. Ebenso gestalte es sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt schwierig, neue Personen zu finden, die sich ehrenamtlich für neue Asylbewerber engagieren. Für die in Rautenberg im Dezember untergebrachte Familie habe sich zwischenzeitlich eine Unterstützungsperson gefunden, welche selbst vor 2 Jahren aus Syrien eingereist sei.

Zu TOP 3:

Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim gem. § 69 Abs. 5 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zur Wahrnehmung von Aufgaben der Kindertagesbetreuung und der Kindertagespflege

hier: Verlängerung des „Kindertagesstättenvertrages“ ab dem Jahr 2019 ff.

- Bericht der Verwaltung über die Veranstaltung des NSGB am 24.05.2018

GOAR Lorenz teilt mit, dass in der gemeinsamen Veranstaltung des Kreisverbandes des NSGB und der Kreistagsfraktionen der aktuelle Sachstand dargestellt wurde. Dabei sei es erneut um die Finanzbeziehungen zwischen dem Landkreis und den Kommunen gegangen, weil die bisherige Vertragslage nicht mehr auskömmlich sei. Dieser Vertrag sei zum 01.01.2018 ausgelaufen, zurzeit werde eine Interimslösung praktiziert, welche jedoch ab Beginn des neuen Jahres durch eine neue Vertragslage ersetzt werden müsse. Zusätzlich komme das Problem der Beitragsfreiheit in Kindertagesstätten hinzu, welches vom Landesgesetzgeber propagiert wurde. Gemäß der geltenden 2. Durchführungsverordnung seien 54% und künftig 58% der Personalkosten grundsätzlich durch das Land zu tragen, wobei seitens der Kommunen die Forderung an den Landkreis gestellt wurde, bei einer weiteren Übertragung dieser Aufgabe per Vertrag an die Kommunen auch die restlichen Personalkosten durch den Landkreis Hildesheim gemäß gesetzlicher Zuständigkeit zu übernehmen. Diese setzten sich sodann aus den Personalkosten für pädagogische Zusatzkräfte, Vertretungskräfte, sowie Hausmeister, Küchenkräfte und Verwaltungskräfte zusammen. Dabei sei auch zu definieren, welche Personalkosten als „notwendig“ angesehen werden. In diesem Zusammenhang sei auch der Investitionskostenzuschuss neu zu überdenken, da die bisherige Regelung ebenfalls über 20 Jahre alt sei und seitens der Kommunen gefordert werde, dass der Landkreis diese Problematik von den restlichen Investitionen bei der Genehmigung von Haushaltsplänen abkoppelt. Grundsätzlich habe sich der Landkreis zu all den genannten Vorstellungen als verhandlungsbereit gezeigt, jedoch sei auch in Erwägung gezogen worden, eine reibungslose Rückübertragung der Aufgabe an den Landkreis Hildesheim ab 01.01.2019 vorzunehmen, falls es nicht zu einer einvernehmlichen vertraglichen Regelung komme. Der Ausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 4:

Entwicklung bedarfsgerechter Betreuungsangebote in Tageseinrichtungen und Tagespflege

- a) Anmeldesituation/Entwicklung in der Schulkindbetreuung an den Grundschulen in Harsum und Borsum im Schuljahr 2018/2019 (Auswertung des Ortstermins)**
- b) Anmeldesituation/Auslastung der Kindertagesstätten zum KiGa-Jahr 2018/2019 und in den Folgejahren**

- Antrag der Fraktion Bündnis für Borsum! vom 14.05.2018

- a) Ratsfrau Elisabeth König resümiert die Situation im Bereich der Schulkindbetreuung und der Raumsituation der Grundschule Borsumer Kaspel aufgrund des durchgeführten Besichtigungstermins. Dabei wurde nach ihrer Auffassung ersichtlich, dass für die Gemeinde Harsum in erheblichem Umfang Handlungsbedarf besteht, weil insbesondere die vorhandene Platzkapazität in der ehemaligen Hausmeisterwohnung nicht mehr den gegebenen Anforderungen entspricht.

GOAR Lorenz erinnert daran, dass zur Untersuchung des Schulgeländes/-gebäudes im Hinblick auf den aktuellen und künftigen Raumbedarf von inklusiver Grundschule und Schulkindbetreuung Planungskosten in den Haushalt eingestellt worden seien. Auch im Hinblick auf den Erwerb der nördlich an das Schulgelände angrenzenden Ackerfläche würden sich weitere Möglichkeiten für Neu- und/oder Erweiterungsbauten ergeben.

b) GOAR Lorenz teilt mit, dass laut Mitteilung der Kindertagesstätten zurzeit folgende freie Plätze in den Kindertagesstätten der Gemeinde Harsum nachzuweisen sei:

1. Harsum	- Kindergarten Pustebume	0 Plätze
	- Kindergarten St. Vincenz-	2 Plätze
	- Kindergarten Regenbogen	1 Kindergartenplatz/ 2 Krippenplätze (Kinder dürfen das 2. Lebensjahr nicht voll-endet haben)
2. Borsum	- Kindergarten Borsum	3 Plätze (bis 12:30 Uhr)
3. Asel	- Kindergarten Asel	1 Krippenplatz
4. Adlum	- Kindergarten Adlum	2 Plätze
5. Hönnersum	- Kindergarten Hönnersum	2 Plätze (unter Vorbehalt)
6. Rautenberg	- Kindergarten Rautenberg	2 Plätze

Für das kommende Jahr könne zurzeit eine Prognose noch nicht abgegeben werden.

Zu TOP 5:

Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder hier: Vereinheitlichung der Beiträge für den Besuch der Krippengruppen in den Kindertagesstätten in der Gemeinde Harsum

- Vorlage-Nr. 9/2018

GOAR Lorenz verweist auf die Vorlage-Nr. 9/2018 und die Beratungen zu diesem Thema in den politischen Gremien als auch am „Runden Tisch“ der Kindertagesstätten und stellt den nachfolgenden Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Diskussion.

Beschlussvorschlag:

1. Ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 werden für den Besuch der Krippengruppen in den Kindertagesstätten im Gemeindegebiet einheitlich Elternbeiträge erhoben.
2. Der Elternbeitrag wird unter Berücksichtigung der gewählten Betreuungszeiten ermittelt. Dabei wird der Wert einer täglichen Betreuungsstunde durch die Gemeinde Harsum nach vorheriger Beratung in den jeweiligen Ratsgremien festgesetzt.
z.B. Betreuung täglich 8:00 Uhr – 16:00 Uhr = 8 Stunden
(8 Std. x N.N.€/Betreuungsstunde = Elternbeitrag/mtl.)
3. Für bestehende Betreuungsverhältnisse können ggf. Übergangsregelungen entwickelt werden.
4. Für die Inanspruchnahme der Schulkindbetreuung an den hiesigen Grundschulen ist eine Betreuungsgebühr in ähnlicher Weise zu ermitteln und festzusetzen.

Der Ausschuss nimmt diesen **Beschlussvorschlag** zunächst zur Kenntnis und verweist ihn zur Beratung in die Fraktionen.

Zu TOP 6:

Bericht der Gemeindejugendpflege

a) Freien(s)pass 2018

b) Aktuelle räumliche und Personelle Situation

- a) Frau Löbke berichtet, dass auch in diesem Jahr der Ferienpass wieder in der gewohnten Art und Weise aufgelegt werde. Die Ortschaften Kl. Förste, Hönnersum und Machtsum verteilten diesen auf Ortsratskosten kostenfrei an die interessierten Kinder und Jugendlichen. Ansonsten werde der Ferienpass zu einem Preis von 2,50 €, bei einer Auflage von 450 Stück, verkauft. Bedauerlicherweise habe sich die Gemeinde Giesen aus dem Projekt zurückgezogen, die Kommunen Sarstedt und Algemissen seien weiterhin mit der Gemeinde Harsum dabei.
- b) Zur personellen Situation führt Frau Löbke aus, dass grundsätzlich die Jugendpflege mit 3 Kräften (Herr Hartje, Frau Schiefelbein mit jeweils 19,5 Stunden/wöchentlich und sie selbst mit Vollzeitbeschäftigung) wahrgenommen werde. Diese Zahlen seien jedoch zu relativieren, da sie selbst aufgrund ihrer medizinischen Situation zurzeit nur täglich maximal 3 Stunden arbeiten dürfe und sich nicht in Kellerräumen oder sonstigen feuchten Räumen aufhalten dürfe. Zusätzlich sei Herr Ulf Hartje durch eine schwere Verletzung bis zu den Sommerferien nicht arbeitsfähig; Frau Schiefelbein arbeite zurzeit mit ihrem Stundenanteil und müsse dabei zusätzlich in der Schulkindbetreuung tätig werden. Es bestehe jedoch die Hoffnung, dass zwei Honorarkräfte während der Sommerferien unterstützend mitwirken. Zur räumlichen Situation bedauert sie ausdrücklich, dass aufgrund der Ausschreibungsmodalitäten und der besonderen Vorstellungen des Ortsrates Harsum die schon abschließend abgespröchenen Planungen revidiert werden mussten, was zu erheblichen Verzögerungen bei der Umsetzung der Umbaumaßnahmen geführt habe. Die Jugendpflege fühle sich dadurch massiv ausgebremst und in ihren Arbeitsbemühungen blockiert, zumal die endgültige Umsetzung auch mit dem Ortsrat Harsum abschließend abgespröchen war. Es wird jedoch einvernehmlich davon ausgegangen, dass nach einer abschließenden Beratung im Ortsrat Harsum am 14.06.2018 die entsprechenden Maßnahmen ausgeschrieben und durchgeführt werden.

Zu TOP 7:

Anfragen und Anregungen

- 7.1 Ratsfrau Elisabeth König bittet um Mitteilung, wann mit einem abschließenden Sachstandsbericht hinsichtlich der Möglichkeiten zur Schaffung neuer Kindertagesplätze zu rechnen sei. GOAR Lorenz verweist darauf, dass zunächst eine betriebswirtschaftliche Analyse erfolgen müsse.
- 7.2 Frau Löbke teilt mit, dass der Bolzplatz an der Schule zurzeit gesperrt sei und bittet um Mitteilung, ob in der Übergangsphase 2 Fußballtore auf den Platz am Feuerwehrgerätehaus aufgestellt werden könnten. GOAR Lorenz sagt zu, eine Öffnung des Mehrzweckplatzes auf der Schulsportanlage insbesondere während der Sommerferien prüfen zu lassen. Ersatzweise könnten ggf. zwei Fußballtore wie vorgeschlagen aufgestellt werden.

7.3 Herr Weber teilt mit, dass ein Schüler der Grundschule Borsumer Kaspel aufgrund bestehender Probleme für eine Woche vom Unterricht ausgeschlossen worden sei.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Ratsherr Engelhardt bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Nunmehr haben die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer nochmals 15 Minuten die Möglichkeit Fragen an die Ausschussmitglieder und die Verwaltung zu richten.

II. Nichtöffentlicher Teil

Abschließend bedankt sich stellvertretender Ausschussvorsitzender Peter-Michael Engelhardt für die rege Mitarbeit und beendet um 21:15 Uhr die Sitzung.

Engelhardt
stv. Ausschussvorsitzender

Wiesenmüller
Protokollführer